

## **Galerie Rompone**

**Josh Stover** @Salone Rompone

16. März - 8. Juni 2024

### **\*Wenn Du Dein Werk betrachtest, gibt es Themen, die immer wieder in auftauchen?**

Ich male und zeichne oft Stilleben, die in Bars oder Diners spielen. Ich male und zeichne auch gerne Gegenstände aus meiner Wohnung. Und ich denke auch viel über die Inneneinrichtung und die Anordnung von Gegenständen in einem Raum nach. Die meisten meiner Bilder sind von Werbeplakaten und Werbeschildern beeinflusst, da ich mich mit Schildermalerei und Design beschäftige.

---

### **\*Wie wichtig ist es für Dich als Künstler, wie ein Flaneur durch Häuser, Situationen und Orte zu streifen?**

Das ist für mich sehr wichtig und bringt mich auf viele Ideen für Gemälde und Zeichnungen. Ich liebe Städte und gehe in meiner Stadt so oft wie möglich spazieren. Besonders liebe ich die Atmosphäre und die Eigenheiten von älteren Lokalen. Ich schaue mir gerne Räume an und wie sie eingerichtet sind. Ich würde mich selbst als Flaneur bezeichnen.

---

### **\*Wie wirkt sich die Abstraktion auf Deine Gemälde und Zeichnungen aus?**

Die Abstraktion ist eine Sache, die mich davor bewahrt, mich beim Malen zu langweilen. Wenn ich versuche, etwas genau so darzustellen, wie es ist, ist das mühsam und zeitaufwendig. Das Abstrahieren von Bildern ermöglicht es mir, schneller zu arbeiten und viele Ideen durchzugehen. Es macht mir Spaß, darüber nachzudenken, wie sehr ich ein Bild vereinfachen kann, ohne dass es den Betrachter überfordert. Dies gilt besonders für meine Zeichnungen, da ich sie ausschließlich mit Schablonen anfertige. Ich muss entscheiden, wie ich die Schablonen verwende und miteinander kombiniere, um das gewünschte Bild zu "bauen".

Wenn ich zum Beispiel einen kleinen Kaffeebecher zeichne, verwende ich eine kleine rechteckige Schablone für den Körper des Bechers und einen Buchstaben "D" aus einer Alphabet-sSchablone, um den Griff des Bechers zu zeichnen. Ich zeichne nichts freihändig, was dazu beiträgt, dass der Prozess spielerisch bleibt. Ich liebe auch die Unvollkommenheit der Dinge und in Räumen und denke, dass die Abstraktion in meiner Arbeit diese Unvollkommenheit, die ich an der Welt genieße, vermittelt.

---

**\*Welche Farben sind die, auf die Du am häufigsten zurückgreifst?**

Ich verwende hauptsächlich Rosa, Rot, Braun und Mintgrün. Ich glaube, ich fühle mich zu diesen Farben hingezogen, weil ich sie so oft an alten Gegenständen sehe, die ich in meinem Haus habe. Diese Farben waren auch in der Vergangenheit beliebt, und man sieht sie bei Antiquitäten sehr häufig.

---

**\*In Deiner Arbeit ist das Objekt nicht negativ konnotiert!**

Ich liebe Objekte und würde mich als Sammler von Objekten bezeichnen. Ich mag Antiquitäten, Kunst, Kuriositäten, Möbel und andere Haushaltsgegenstände. Ich denke nicht, dass Objekte und Konsum immer etwas Negatives sind. Ich stelle lieber Dinge dar, die für mich eine persönliche Bedeutung haben, als Objekte, die neu sind und in Massenproduktion hergestellt werden.

---

**\*Hast Du mehr Vertrauen in die Objekt- Welt als in die Menschen?  
Auch weil wir auf Deinen Bildern keine Menschen sehen.**

Darüber habe ich noch nicht nachgedacht, aber vielleicht ist es unterbewusst so. Ich würde mich als introvertiert bezeichnen, und ich verbringe gerne Zeit zu Hause. Menschen sind manchmal außerhalb des Bildes erahnbar. So wie auf meinem Bild "The Aftermath", wo der Cocktail verschüttet wurde und eine Kirsche auf den Barhocker gefallen ist, was darauf hindeutet, dass jemand gerade die Objekte durcheinander gebracht und dann die Szene verlassen hat.

## **\*Würdest Du Deine Bilder auch als Selbstporträts ansehen?**

Ja, ich würde einen Großteil meiner Arbeit definitiv als eine Art Selbstporträt betrachten. Ich male die Objekte, die ich sammle und die Orte, an denen ich mich gerne aufhalte. In dieser Hinsicht spiegelt meine Kunst meine persönlichen Interessen wider.

### **CV**

#### **Josh Stover:**

Künstler und Schildermaler, lebt und arbeitet in Richmond, Virginia, USA  
Er stammt ursprünglich aus St. Petersburg, Florida.  
Zur Malerei fand Stover, als er 2015 nach Portland zog.

2012 BFA in ceramics, University of Florida

seit 2013 Mitbesitzer von „Variety Shop“, spezialisiert auf custom made and painted signs, Grafic Design, Mural Design & Installationen

#### **ausgewählte Ausstellungen:**

2024

-Salone Rompone, mit Baback Tsharandabi, Galerie Rompone, Köln, Deutschland  
-Untitled solo exhibition of drawings and paintings, Pamplousse Gallery, Richmond. VA

2023

-Umbrella Art Fair, group exhibition, Washington, DC  
-After Hours, solo exhibition, Nucleus Gallery, Portland  
-Lost In The Supermarket, solo exhibition, Park Life Gallery, San Francisco  
-Thank You For Shopping, two person exhibition with Jeffrey Sincich,  
-Pacifica Collectives, Tokyo, Japan  
-Parlor Room, two person exhibition with Dara Schuman, Pamplousse Gallery, Richmond, VA

2022

-COPY/PASTE, group exhibition, Nucleus House, Portland  
-Around The Corner, group exhibition, Park Life Gallery, San Francisco  
-Inside/Outside, double show with J. Sincich,  
-Pacifica Collectives, Tokyo, Japan  
-Potluck, group exhibition at Hashimoto Contemporary, Los Angeles

2021

-Other Environments, double show with J. Sincich, Chefas Projects, Portland  
-Context, Art Miami, Hashimoto Contemporary Booth, Miami  
-vessel, group show Hashimoto Contemporary, San Francisco  
-Lush, group show Hashimoto Contemporary, New York City

**Presse** 2nd Magazine, Japan, The Visual Performer / 2019 Portland Monthly Magazine,  
This Duo makes some of Portland`s Most eye catching Signs